

Im Kreislauf der Wirtschaft:

Sparen ermöglicht Investitionen

Wenn Kristin am Ende des Monats mal Geld übrig hat, spekuliert sie an der Börse, dem Marktplatz für Wertpapiere, und kauft Aktien. „Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“, meint auch ihr Vater, der von Beruf Broker ist. Die Börsenkrise vor einigen Jahren hat Kristin zum Glück noch nicht miterlebt, aber natürlich beobachtet sie die Kurse ganz genau. Natürlich gibt es auch weniger risikoreiche Anlagen, bei denen man sein Geld wie Kristin gewinnbringend anlegen kann. Zum Beispiel Bundesanleihen, Investmentfonds oder Termingeld.

Von dem Geld, das die privaten Haushalte nicht ausgeben, sondern anlegen, profitieren aber nicht nur die privaten Sparer selbst, sondern auch die Wirtschaft insgesamt. Die Banken und Sparkassen geben das Geld nämlich als Kredite an Unternehmen weiter. Die Unternehmen wiederum können von den Krediten ihre Investitionen, zum Beispiel neue Maschinen, bezahlen. Je mehr Geld (auch: Kapital) ein Unternehmen für Investitionen zur Verfügung hat, desto besser kann es seine Produkte oder Dienstleistungen am Markt verkaufen. Neue Arbeitsplätze können entstehen. So wird das Geld der privaten Anleger zum Motor für die Wirtschaft.

Aktien spielen bei der Finanzierung von privaten Unternehmen eine besonders wichtige Rolle. Viele Unternehmen sind Aktiengesellschaften (AGs). Sie geben Anteilscheine (Aktien) aus, die Institutionen, andere Unternehmen und private Anleger kaufen können. Mit dem eingenommenen Kapital finanzieren die Aktiengesellschaften ihre „Unternehmungen“. Die Aktionäre, wie zum Beispiel auch Kristin, werden dafür an der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens beteiligt. Läuft es gut, bekommt Kristin eine hohe Gewinnbeteiligung (Dividende). Macht das Unternehmen pleite, verliert sie ihr gesamtes Geld.

Der Kapitalmarkt ist der Markt für Wertpapiere. Dazu gehören neben Aktien auch Anleihen, die Bund, Länder oder Aktiengesellschaften auflegen, um Kapital zu beschaffen. Wer eine Anleihe kauft, bekommt nach einer bestimmten Laufzeit sein Geld zurück plus fest vereinbarten Zinsen. Der wichtigste Marktplatz für Wertpapiere in Deutschland ist die Börse in Frankfurt am Main.

Welche Rolle spielt der Staat?

Der Staat setzt die Rahmenbedingungen für den Kapitalmarkt. Ein funktionierender Kapitalmarkt ist die Basis für eine gute Versorgung der Wirtschaft mit Kapital und damit für mehr Wachstum und Arbeitsplätze. Über die Höhe der Steuern, Gesetze zum Anlegerschutz und andere Maßnahmen kann der Staat Anleger und Unternehmen fördern oder bremsen. Zum Beispiel schützt der Staat private Anleger: Nach dem Wertpapierhandelsgesetz können geprellte Anleger Schadensersatz von Unternehmen verlangen, wenn sie arglistig über den Zustand des Unternehmens getäuscht wurden. Das Bilanzkontrollgesetz ermöglicht außerdem seit dem 1. Juli 2005 bei Verdacht auf Täuschung eine stichprobenartige Kontrolle der Unternehmensbilanz durch außenstehende Stellen. Bund und Länder sind auch selbst an vielen Unternehmen beteiligt, wie zum Beispiel bei der Telekom oder Lufthansa.

[Aufgaben]

1. Auf welche Weise wird das gesparte Geld der Bürgerinnen und Bürger zum Motor für die Wirtschaft?
2. Erläutern Sie, wie der Kapitalmarkt funktioniert: Wer bietet Kapital an? Wer fragt Kapital nach? Bewerten Sie die Bedeutung des Kapitalmarkts für die Unternehmen.
3. Welche Aufgaben hat der Staat im Rahmen des Kapitalmarkts? Diskutieren Sie: Soll der Staat auch selbst Aktionär sein?
4. Der amerikanische Finanzexperte André Kostolany hat gesagt: „Wer gut schlafen will, kauft Anleihen – wer gut essen will, kauft Aktien.“ Erläutern Sie diese Aussage. Informationen zu Chancen und Risiken von Aktien und Anleihen finden Sie bei den unten genannten Internetadressen.

[Informationen im Internet]

- ▶ Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht: www.bafin.de
- ▶ Unterrichtsmaterial zu Vermögensaufbau, Kapitalmarkt und Investmentfonds: www.hoch-im-kurs.de
- ▶ Bundeszentrale für politische Bildung (im Bereich „Aus Politik und Zeitgeschichte“): www.bpb.de

Der Kapitalmarkt

Am Kapitalmarkt treffen sich Angebot und Nachfrage von privaten Anlegern und Unternehmen.

